



Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon 030 227 - 72787  
Fax 030 227 - 76630

**Wahlkreisbüro:**  
Ziegetsdorfer Str. 109  
93051 Regensburg  
Telefon 0941 - 29864 22  
Fax 0941 - 29864 20  
E-Mail: philipp.lerchenfeld@bundestag.de

Regensburg im Oktober 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich Sie heute wieder direkt aus Berlin informieren kann. **Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Behandlung habe ich meine Arbeit wieder in vollem Umfang aufgenommen. Ich bin vollständig genesen.** Der Zuspruch der Mitglieder unserer Partei und aus der Bevölkerung haben mir geholfen, die nicht immer einfache Zeit durchzustehen. **Dafür bedanke ich mich auch an dieser Stelle noch einmal von Herzen.**

**Ich habe mich entschlossen, erneut für den Bundestag zu kandidieren und möchte meine erfolgreiche Arbeit für Regensburg fortsetzen. Ich fühle mich fit für weitere vier Jahre, weil ich den Krebs besiegt habe.** Am 26. November nominieren die besonderen Delegierten aus Landkreis und Stadt in einer gemeinsamen Versammlung den Direktkandidaten für die Bundestagswahl 2017.



Meine Tätigkeit als Abgeordneter ist für mich weit mehr als ein Job. Sie ist vielmehr Ehre und Verpflichtung, das Beste für unsere Heimat zu erreichen. Ich bin stolz, dass das in vielen Bereichen gelungen ist, zum Beispiel beim geplanten Ausbau unserer Infrastruktur oder zum Schutz der Arbeitsplätze in unseren mittelständischen Familienbetrieben.

Kontinuität, Erfahrung, Fachkompetenz, wirtschaftliche Unabhängigkeit und ein tragfähiges Netzwerk sind nach meiner festen Überzeugung in diesen herausfordernden Tagen die wichtigsten Qualitäten, um Bayern und Deutschland sicher in die Zukunft zu steuern. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Partei und der Bevölkerung bestärken mich in meinem Entschluss, Ende November für das Bundestagsmandat zu kandidieren.

### **Kompromiss bei der Erbschaftsteuer sichert Arbeitsplätze in kleinen und mittelständischen Familienbetrieben**

Rund 90 Prozent aller Unternehmen in Stadt und Landkreis Regensburg sind kleine und mittelständische Familienbetriebe. Die jetzt im Vermittlungsausschuss gefundene **Lösung bei der Reform der Erbschaftsteuer hilft, Arbeitsplätze in diesen Unternehmen langfristig zu sichern.**



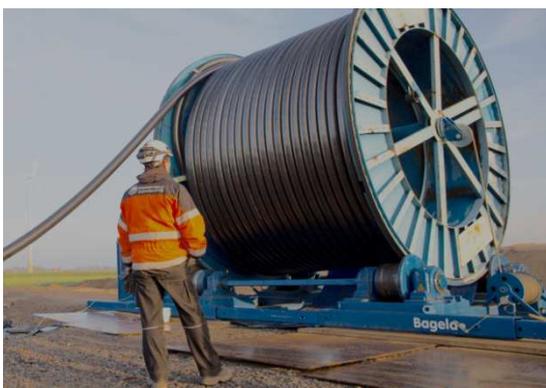
Als zuständiger Berichterstatter der CSU-Landesgruppe im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages habe ich am ursprünglichen Kompromiss des Bundestages maßgeblich mitgewirkt. Noch im Sommer konnte ich mich eng mit unserem Ministerpräsidenten Horst Seehofer abstimmen, um Kompromisslinien innerhalb der Großen Koalition und für die Verhandlungen mit den Bundesländern auszuloten (Foto).



Es wäre fatal gewesen, wenn wir mit einer falschen Erbschaftsbesteuerung unsere Familienbetriebe in ihrer Existenz gefährdet hätten und Arbeitsplätze zerstören würden. Deshalb begrüße ich den Kompromiss, wenn auch zum Beispiel die Möglichkeit der Stundung der Steuerzahlungen, die ein wichtiger Verhandlungserfolg in den Diskussionen mit dem Koalitionspartner im Bundestag waren, durch den Kompromiss stark eingeschränkt wurde. Wesentliche Punkte, die für unsere Familienunternehmen wichtig sind, konnten aber trotz Widerstand der von Rot und Grün geführten Länderregierungen von uns durchgesetzt werden. **Für unsere Familienbetriebe im Raum Regensburg gibt es jetzt endlich Rechtssicherheit.**

#### **Geplante neue Stromtrasse durch den Landkreis Regensburg: Absolute Transparenz im weiteren Planungsprozess unbedingt notwendig**

Die Energiewende erfordert in den kommenden Jahren einen umfassenden und beschleunigten Ausbau der deutschen Höchstspannungsnetze. Die Gleichstrompassage „SüdOstLink“ soll vorrangig Strom aus erneuerbaren Energien, zum Beispiel aus Wind, aus dem Norden Deutschlands nach Bayern transportieren. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass auch die große Mehrheit der Bevölkerung bei uns im Landkreis die Notwendigkeit einer neuen Stromtrasse anerkennt. **Die Netzbetreiber dürfen jedoch nicht über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden.**



Die neue Trasse von Sachsen-Anhalt nach Landshut soll in Nord-Süd-Richtung durch den Landkreis Regensburg verlaufen, wie aus den im September veröffentlichten Plänen des Netzbetreibers Tennet hervorgeht. **Unter anderem in Gesprächen mit Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und mit unserem Oberpfälzer Staatssekretär Albert Füracker habe ich mich in den vergangenen eineinhalb Jahren mit Nachdruck für einen unterirdischen Verlauf der gesamten Trasse eingesetzt**, denn die Erdverkabelung ist der Wunsch der Bevölkerung. Dass diese jetzt kommt, ist die richtige Entscheidung.

Damit haben die hartnäckigen Anstrengungen Früchte getragen (Foto: Bundesnetzagentur).

**Die Akzeptanz der Energiewende ist Voraussetzung für ihren Erfolg. Es ist positiv, dass der Netzbetreiber Tennet das Gespräch mit den Bürgern vor Ort sucht.** Die veröffentlichten Tennet-Planungen beinhalten für die Durchquerung des Landkreises Regensburg von Nord nach Süd mehrere Optionen. **Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass die für Menschen und Natur im Landkreis Regensburg am besten verträgliche Lösung gefunden wird.**



### Bundesförderung für Mehrgenerationenhäuser in Regensburg und Regenstauf

Gute Nachrichten gibt es für die Mehrgenerationenhäuser in Regensburg und Regenstauf. Beide Einrichtungen werden nach derzeitigem Stand auch künftig Fördermittel vom Bund erhalten. Von 2017 bis 2020 werden — ein positiver Bescheid des Förderantrages vorausgesetzt — das Mehrgenerationenhaus Regensburg und das Mehrgenerationen- und Kulturhaus Regenstauf jährlich jeweils 40.000 Euro erhalten. Ich freue mich, dass der Bund die beiden Häuser im Raum Regensburg auch künftig unterstützen will. **Die Mehrgenerationenhäuser in Regensburg und Regenstauf leisten erfolgreiche und wertvolle Arbeit und haben sich zu unverzichtbaren Bestandteilen im sozialen Füreinander der Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt.** Mehrgenerationenhäuser fördern das Miteinander und Engagement in besonderer Weise: Jung und Alt können sich hier begegnen, voneinander lernen, aktiv sein und sich für die Gemeinschaft vor Ort stark machen.

### Politischer Sommerabend mit unserem CSU-Generalsekretär



Zu einer After-Work-Lounge mit unserem Generalsekretär Andreas Scheuer hatten die Frauen-Union und die Junge Union Regensburg-Land nach Sinzing eingeladen. Es war ein herrlicher Spätsommerabend mit vielen netten Leuten und guten Gesprächen.



### 70 Jahre CSU Regensburg

Der Kreisverband Regensburg-Stadt hat im September bei einem Festakt mit 600 Gästen sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Ministerpräsident Horst Seehofer nannte Regensburg in seiner Rede eine „Großstadt der Spitzenklasse – und das nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland.“ Wo unser Ministerpräsident Recht hat, hat er Recht.

Mehr aktuelle Informationen zu diesen und anderen Themen finden Sie auf meiner Internetseite unter [www.lerchenfeld-koefering.de](http://www.lerchenfeld-koefering.de). Einen wöchentlichen Newsletter der Unions-Bundestagsfraktion können Sie unter [www.cduscu.de/newsletter-abo](http://www.cduscu.de/newsletter-abo) beziehen. Auch das neue kostenfreie Magazin der CDU/CSU-Fraktion lege ich Ihnen sehr ans Herz. Sie können es per E-Mail unter [fraktiondirekt.abo@cduscu.de](mailto:fraktiondirekt.abo@cduscu.de) bestellen.

Ich freue mich, viele von Ihnen in den kommenden Wochen wiederzusehen.

Herzliche Grüße

Graf von und zu Lerchenfeld, MdB